

Per Internet ins Marktbreiter Museum

Saison im Malerwinkel eröffnet – Sonderausstellung Ende April

MARKTBREIT (ro) Rechtzeitig zu den Osterfeiertagen ist die Winterpause im Museum im Malerwinkel in Marktbreit beendet. Am Donnerstagnachmittag stellte Museumsleiterin Simone Michel-von Dungern einige Neuerungen im Museum der Öffentlichkeit und den ehrenamtlichen Mitarbeitern vor.

Auf knapp 20 ehrenamtliche Mitarbeiter kann das Museum im Malerwinkel zurückgreifen. Sie sind zuständig für den geregelten Betrieb, führen durch die Dauer- und Wechselausstellungen und sorgen für Aufsicht im Haus. Nach der langen Winterpause und auch dem Wechsel in der Führung des Museums hatten die Ehrenamtlichen erstmals die Möglichkeit, die Neuerungen im Museum zu sehen, Kontakt mit der Museumsleitung aufzunehmen und sich in den Terminplan für die laufende Saison einzutragen.

„Jeder wird gebraucht, jeder kann helfen und jeder einzelne von Ihnen wird bei seinem ersten Dienst nach der Pause und dem Wechsel nicht alleine gelassen, sondern alle Neuerungen, wie unseren kleinen Museumsshop oder unsere Kaffee-Auf-



Auftakt: Die Vorsitzende des Fördervereins Malerwinkelmuseum, Helga Köppl, Tourismusreferent Gernot Stratenberg und Museumsleiterin Simone Michel-von Dungern stoßen auf eine neue Saison im Malerwinkel an.

FOTO: ROBERT HAASS

enthaltsecke, erklärt bekommen“, sagte Michel-von Dungern.

Neben dem neuen Kassen- und Verwaltungsbereich im Erdgeschoss (wir berichteten), sind es im Haus kleinere Änderungen, die für eine bessere Übersicht sorgen sollen. So gibt es nun einen Raumplan. Zusammen mit der Nummerierung der Räume ist der Rundgang deutlich

ausgezeichnet. Die Vitrinen der Dauerausstellung sind neu beschriftet und die Exponate teilweise neu in Szene gesetzt. Aufgewertet wurde die Ausstellung durch Schenkungen, etwa von Charlotte Dienesch, mit mehreren religiösen Büchern, darunter einer Lutherbibel aus den 18. Jahrhundert.

Neu ist vor allem die Internetprä-

sentation des Museums. Unter www.malerwinkelhaus.de gibt es immer wieder Neues aus dem Museum aus der Ferne zu erfahren. Neben dem Pressespiegel haben sich die Verantwortlichen für das Museum vor allem für Kinder Einiges einfallen lassen. Da gibt es etwa ein Video von der Museumsmaus Fanni und ein M(a)useums-Suchspiel. Wer möchte, kann sich also schon vor dem Museumsbesuch spielerisch vorbereiten. Michel-von Dungern appellierte an die ehemaligen Pädagogen unter den Ehrenamtlichen, an der Entwicklung eines museumspädagogischen Programms für Kinder mitzuarbeiten.

Neu ist auch der elektronische Brief (Newsletter) des Museums. Wer sich hier anmeldet, wird künftig automatisch über Neuigkeiten und Aktuelles aus dem Museum auf dem Laufenden gehalten. Das gilt natürlich auch für die Ende April startende nächste Sonderausstellung mit dem Titel „Kettengerassel. Halten – Bewegen – Schmücken: Eiserne Ketten im 19. Jahrhundert“, über die Michel-von Dungern aber noch nichts Näheres verraten wollte.